

Jahresbericht 2019

Vorerst ein grosses Merci an alle ca. 60 freiwilligen Mitarbeitenden, die sicherstellen, dass die Besucherinnen und Besucher das Museum begeistert verlassen!

Ein ganz grosser Dank gilt Ursula und Kurt Matter für die hervorragende Zusammenarbeit und Heini Scherer für das wöchentliche aufziehen der empfindlicheren Uhren sowie die Kontrollen aller grossen Uhren.

Anlässe 2019

Die neue Sonderausstellung «Hinter den Zeigern», welche die Entwicklung der Zeitmessung vom 16. bis 21. Jahrhundert aufzeigt, interessiert unsere Gäste sehr.

Allen freiwillig Mitarbeitenden galt am 29. Oktober der Nachmittag mit dem „Anlass für Mitarbeitende“. Er begann mit dem Musikstück „Heinzelmännchens Wachtparade“. Die Teilnehmenden freuten sich an den Klängen der grossen Wilhelm Bruder Orgel aus Waldkirch. Bei Gesprächen über die Saison 2019 und anderen Themen genossen die Anwesenden die Leckereien des Dessertbuffets mit einer Tasse Kaffee oder Tee. Weiter Musikstücke aus den verschiedenen Instrumenten, bedient durch den Kapellmeister Kurt Matter, trugen zur gute Stimmung bei. Ein herzliches Dankeschön den Spendern, des Kaffees und Dessertbuffets.

Vereinsmitglieder und Mitarbeitende reisten am 9. November nach Waldkirch in den Schwarzwald.

Die Hintergründe, warum Drehorgeln und auch Kirchenorgeln in Waldkirch gebaut wurden und immer noch werden, erfuhren wir im Orgelbauer Saal. Drehorgeln mit oder ohne Figurenautomaten konnten wir bestaunen und den Klängen lauschen. Ein feines Mittagessen im Restaurant Storchen zu geniessen und die Drehorgelgeschichten zu verarbeiten, wurde sehr geschätzt. Am Nachmittag folgte der Besuch des Elztalmuseums mit seinen grossen Instrumenten. Wir lauschten den sehr aufschlussreichen Erklärungen zu Funktion und Bau von Drehorgeln und genossen die klangvollen Ergänzungen. Mit den leckeren Schwarzwälder Torten konnten wir erleben, dass es noch ein anderes überaus gutes Handwerk in Waldkirch gibt.

Ein Bus voll (50 Personen) genossen eine bestens von Ursula und Kurt Matter organisierte Reise.

An dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank.

Unsere Museums-Begleitenden begeisterten die Gäste mit den folgenden Objekten:

- 6 Turmuhren vom 15. bis 20. Jahrhundert
- 15 grössere und kleiner Drehorgeln
- 18 Pendulen
- 56 Uhren mit Gewichtsantrieb aus Europa
- 6 Musikautomaten mit beweglichen Figuren
- 29 Taschenuhren vom 18. bis 20. Jahrhundert
- 37 Armband und Klein-Uhren ab dem 19. Jahrhundert
- 37 Musikdosen
 - 2 Stempeluhren
 - 2 Standuhren
 - 9 Elementaruhren
 - 1 Flötenuhr
 - 2 Uhren mit Musikdosen
- 10 Plattenspieldosen in verschiedenen Grössen
 - 2 selbstspielende Stühle mit Musikdose
 - 2 selbstspielende Klaviere
 - 1 Orchestrion
- 5 Orgeln mit unterschiedlichen Tonträgern

- 19 Tonträger für mechanische Musikinstrumente
- 14 Geräte zur Uhrenherstellung vom 19. bis ins 20. Jahrhundert
- 12 Geräte zur Herstellung von Musikdosen

Einige aktuelle Zahlen:

Anzahl Vereinsmitglieder:

197 Einzelpersonen

125 Ehepaare

11 Firmen

Anzahl Museumsbesucher: 2149 Personen

Das schöne und warme Sommerwetter brachte nicht alle Tage Gäste in die kühlen Räume des Wichterheergutes.

Finanzielle Standbeine

- Museumseintritte und Kioskverkäufe
- Jahresbeiträge der Mitglieder und Spenden
- Sponsorenbeiträge
- Beitrag der Gemeinde Oberhofen
- Kantonsbeitrag an die Stiftung

Wünsche für die Zukunft

3'000 Besucher pro Jahr

Erhöhung der Anzahl Vereinsmitglieder

Jüngere Mitglieder die im Verein mitarbeiten

Thun, im Januar 2020

Martin Tschabold